

## **Aufbau**

Am Pfingstwochenende 26./27. Mai 2012 wurde der urbane Garten mit der Hilfe von Bielefelder Freiwilligen und mit der Unterstützung der Initiative Transition Town aufgebaut. Die Anschubfinanzierung der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis aus München, reichte aus, um den ca. 20 m<sup>2</sup> großen Garten mit lebensmittelechten Kisten sowie Bioerde und Biosaatgut auszustatten.

## **Pflanzen**

Dank vieler vorgezogener Pflanzen von unseren Fensterbänken, die wir in der Hoffnung, dass der Garten zustande kommt gepflanzt hatten, konnten die Kisten recht schnell bestückt werden.

Von Anfang an haben wir sehr positiven Zuspruch von allen Seiten erhalten. Zufällige PassantInnen, aber besonders die MarktbesucherInnen am Samstag und die Marktbetreiber selber haben uns sehr in unserem Vorhaben unterstützt. Trotzdem der Samstagmarkt ein bisschen zusammen rücken musste, um Platz für die Kokopelli-Gärten zu machen, hat es keinerlei Probleme gegeben, nur nette Gespräche.

## **Ehrenamtliche**

Innerhalb weniger Wochen hat sich eine feste Gruppen von 15 erwachsenen Ehrenamtlichen plus 5 Kindern gebildet, die sich per Doodle-Kalender verabreden, um sich um den Garten zu kümmern und das Gießen zu organisieren. Ohne weiteres Zutun haben sich die Kokopelli-Gärten nicht nur in einen Nachbarschaftsgarten, sondern auch in einen interkulturellen Garten verwandelt. Wir haben ehrenamtliche HelferInnen u.a. aus Griechenland, Frankreich, Mexiko, Spanien und Thailand und haben schon einige Picknicks mit Köstlichkeiten aus dem Garten ergänzt durch internationale Küche auf dem Neumarkt abgehalten.

## **Ernte**

Es ist uns gelungen innerhalb weniger Monate mit den Kindern einiges an Gemüse und Obst zu ernten. Im Garten sind gewachsen: Zucchini, Gurken, Tomaten, Kartoffeln, diverse Salate und Kräuter, 1 Kürbis, Paprika, Erdbeeren, Himbeeren, Erdmandeln, Frühlingszwiebeln, Radieschen, Kohlrabi, Sellerie und Möhren. Der Standort scheint gut geeignet, alles gedeiht prächtig, auch ohne allzuviel Sonne gab die Mauer genügend Wärme ab. Die Ernte war vielfältig, aber von der Menge natürlich klein, so dass alles unter den ehrenamtlichen HelferInnen aufgeteilt wurde. Kleine Kostproben an BesucherInnen und Obdachlose wurden natürlich auch verteilt. Mit der Installation von 2 Wassertanks (1x Regenwasser und als Notfallreserve 1x Stadtwasser), ließ sich der Garten gut gießen.

## **Vandalismus/Diebstahl**

Es gab seit der Gartengründung keinen Fall von Vandalismus, nichts ist mutwillig zerstört worden. Der Garten ist nachts gut geschützt durch die daneben stehende Laterne. Durch den Zaun hindurch sind allerdings die Frühlingszwiebeln geerntet worden und der gerade erst Früchte tragende Blaubeerbusch wurde im Sommer gestohlen, wir mussten alles etwas weiter in die Mitte rücken.

## **Zaun**

Den z. Zt. genutzten Bauzaun haben wir als Sachspende bekommen. Die Spendenbereitschaft der BielefelderInnen reichte allerdings bis jetzt erst für ein bisschen neues Saatgut und nicht einmal im Ansatz für einen etwas schöneren Zaun, daran arbeiten wir noch.

## **Unterstützung**

Wir freuen uns sehr über den Zuspruch, den die Kokopelli-Gärten erhalten und denken gerne zurück an die Eröffnungsfeier mit Klaviermusik (Dank ans Kulturamt) und engagierten BielefelderInnen, sogar eine Bank wurde gespendet.

## **Gelder**

Neue Gelder sind beantragt, u.a. auch bei der Bielefelder Bürgerstiftung, um 25 Bielefelder Kindern ohne Garten/Balkon/Schulgarten im nächsten Jahr die Arbeit im Garten mit allen Materialien und Pflanzen zu ermöglichen.

## **Perspektive**

Da das Probehalbjahr sehr positiv verlaufen ist, möchten wir die Kokopelli-Gärten definitiv 2013 vergrößern, um ganzen Kindergruppen/Schulklassen die Arbeit dort zu ermöglichen. Wir hoffen sehr auf die weitere Unterstützung durch den ISB. Dank der Beratung durch eine professionelle Gärtnerin haben wir unser Bestes getan, den Garten verantwortlich zu betreiben und in Schuß zu halten und würden gerne für 2013 festere Strukturen und Öffnungszeiten planen, um die Beteiligung weiterer Ehrenamtlicher zu erleichtern.